

Teil 2: Sicherheitstoxikologische Prüfungen ohne Tierversuche

Alternativmethoden zur toxikologischen Testung

Dr. Richard Vogel,
Leiter der GD Fachgruppe „Sicherheitsbewertung und Verkehrsfähigkeit“
D-12277 Berlin

Kosmetika und Inhaltsstoffe von kosmetischen Produkten dürfen zukünftig nicht mehr im Tierversuch getestet werden. Für eine Reihe von toxikologischen Endpunkten gilt dies ab dem 11.03.2009, für alle Tests nach wiederholter Verabreichung und für die Prüfung auf Sensibilisierung ab dem 11.03.2013. Die aktuell zur Verfügung stehenden Alternativmethoden zum Tierversuch sollen vorgestellt und Lösungen für die Endpunkte aufgezeigt werden, die derzeit noch nicht ohne Tierversuche abgeklärt werden können.

Die Kosmetik-Richtlinie enthält einen Anhang IX zu den Alternativmethoden zum Tierversuch. In diesem Anhang sind die in die Testrichtliniensammlung der OECD übernommenen Alternativmethoden verzeichnet, die für die Erfüllung der Anforderungen dieser Richtlinie zur Verfügung stehen. Da Tierversuche unter Umständen nicht vollständig durch Alternativmethoden ersetzt werden können, ist in Anhang IX anzugeben, ob die jeweilige Alternativmethode Tierversuche vollständig oder nur teilweise ersetzen kann. Der Anhang sollte wie folgt aktualisiert werden:

Toxikologischer Endpunkt	Alternativmethode zum Ersatz von Tierversuchen	Alternativmethode zur Reduktion von Tierzahlen
<i>Dermale Absorption</i>	OECD 428	
Akute orale Toxizität		OECD 420 / 423 / 425
<i>Hautätzung</i>	OECD 431	(OECD 430)
<i>Hautreizung</i>	OECD 431	
<i>Augenätzung</i>	OECD in Vorbereitung	
<u>Augenreizung</u>		
<i>Phototoxizität</i>	OECD 432	
Mutagenität		OECD 487 etc.

Kursiv = OECD-Ersatzmethoden vorhanden oder in Kürze zu erwarten

Fett = OECD-Reduktionsmethoden vorhanden, Ersatzmethoden in Bearbeitung

Unterstrichen und kursiv = keine validierten oder standardisierten Alternativmethoden absehbar

